

Unsere Zielsetzung

- (1) Der Verein will Juden und Christen dienen durch das Zeugnis des Glaubens an Jesus Christus und durch diakonisches Wirken. Er will in den Gemeinden für die Arbeit mit und unter Juden Verständnis wecken und fördern. Zur Erfüllung seiner Aufgaben sucht er Menschen zu gewinnen und die erforderlichen Mittel zu sammeln.

- (2) Insbesondere setzt er sich ein für
 - a. die Überwindung von Hass und Vorurteilen;
 - b. die Vermittlung von Kenntnissen über das Judentum, um Verständnis für den jüdischen Glauben und die jüdische Geschichte wachzurufen;
 - c. Begegnung, Gespräch und gemeinsame theologische Arbeit von Juden und Christen;
 - d. Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Gruppen, die einer Begegnung zwischen Juden und dem christlichen Zeugnis an Juden zu dienen;
 - e. ein Vertrauen erweckendes christliches Bekenntnis unter Juden, wobei wir jede Nötigung zum Glaubenswechsel (etwa durch Anbieten von materiellen Vorteilen) ablehnen;
 - f. die brüderliche Gemeinschaft mit jüdischen Christen.

Auf diese Sätze einigten sich die ersten Mitglieder in der Gründungsversammlung am 1. März 1985 in Neumünster, nachdem der Ev.-luth. Zentralverein für Mission unter Israel (jetzt: für Begegnung von Christen und Juden) eine Vereinsgründung angeregt und Pastor Matthias Dahl um die Vorbereitung gebeten hatte. Dies sind nach wie vor unsere Ziele und der entscheidende Inhalt unserer Satzung. Damit stellen wir uns der Öffentlichkeit vor.

Wir sind uns gewiss, dass wir für die Nordelbische-Lutherische Kirche, in deren Raum wir arbeiten, stellvertretend einen wichtigen Dienst tun. Wo sonst wird die geistliche und praktische Gemeinschaft mit messianischen Juden/Jesusgläubigen Juden in dieser Weise aufrecht erhalten.